

Mitarbeiter bewerten CATL in Thüringen: So sind die Löhne

02.12.2024, Bernd Jentsch – Thüringer Allgemeine

Arnstadt. Das Werk des chinesischen Batterieherstellers CATL in Arnstadt steht in der Kritik. Zu Löhnen und Arbeitsbedingungen gibt es genaue Angaben.

- Das Werk des chinesischen Batterieherstellers CATL in Thüringen steht in der Kritik, es gibt Zoff um eine gekündigte Mitarbeiterin.
- Auf einem Internetportal können Mitarbeiter Löhne und Arbeitsbedingungen des Unternehmens bewerten.
- Es gibt Lob, aber auch harte Kritik.

Im Thüringer Werk des chinesischen Batterieherstellers CATL liegen die **Bruttojahresgehälter** zwischen durchschnittlich 34.700 Euro für Produktionshelferinnen und Produktionshelfer und 62.700 Euro für Produktioningenieurinnen und Produktioningenieure. Das geht aus Daten hervor, die aktuelle oder ehemalige Mitarbeiter des Unternehmens auf dem Internetportal Kununu eingetragen haben.

„Der Betrieb zahlt einen guten Lohn und das pünktlich“, heißt es in der Einschätzung eines Mitarbeiters, „Geld ist für Thüringen sehr gut“, schreibt ein anderer Beschäftigter. Nach deren Angaben kommen die Facharbeiterinnen und Facharbeiter in der Produktion beim Gehalt auf durchschnittlich 36.700 Euro brutto im Jahr, die Schichtführerinnen und Schichtführer auf 53.400 Euro Bruttojahresgehalt im Schnitt.

CATL in Thüringen: Betriebskantine und Parkplätze als Pluspunkte

Gelobt werden auf dem **Portal Kununu** – welches sich zum Ziel gesetzt hat „Unternehmen und Mitarbeitenden einen zu Ort bieten, um sich gegenseitig noch besser zu verstehen und voneinander zu lernen – mit anonymen Bewertungen und der Möglichkeit, auf diese zu antworten“ – zudem die Betriebskantine, das Parkplatzangebot und Jahresbonuszahlungen.

Auch die Möglichkeit einer ausführlichen Einarbeitung in die künftige Tätigkeit sowie die unbefristeten Arbeitsverträge mit Zukunftsperspektive. Allerdings gibt es auf der Plattform Kritik an den **Arbeitsbedingungen** im Unternehmen. „Das Unternehmen hat Schwierigkeiten, EU-Gesetzgebung als gegeben und nicht veränderbar zu akzeptieren“, schreibt ein Mitarbeiter.

Schlechte Noten für die Kommunikation bei CATL in Arnstadt

Er komme „mit der chinesischen Kultur in Hinblick auf Hierarchiedenken und Gleichberechtigung nicht zurecht“, beklagt sich ein anderer Beschäftigter. Schlechte Noten gibt es auch für die Kommunikation im Werk. So heißt es in einem Portaleintrag: „Hier treffen Deutsch, Chinesisch, Polnisch und teils Arabisch gemischt mit schlechtem bis mittelmäßigem Englisch aufeinander. **Amtssprache** ist hier definitiv ein Fremdwort“.

Beim Thema Arbeitszeiten, Schichten oder Urlaub werden die deutschen Beschäftigten im Unternehmen nach Meinung eines Mitarbeiters besser behandelt als ihre chinesischen Kollegen. CATL hat nach eigenen Angaben im Werk am Erfurter Kreuz bei Arnstadt inzwischen rund 1700 Beschäftigte. Während die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Deutschland nach Firmenangaben weiter anwächst, sinkt die Zahl der chinesischen Beschäftigten.

Viele von ihnen kehren laut CATL in ihre Heimat zurück, wenn sie Mitarbeiter aus Deutschland oder anderen Ländern in die Technologie und Produktionsweise eingeführt haben.